

Presseinformation

Matthias Link
Konzern-Kommunikation

Fresenius SE & Co. KGaA
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 608-2872
F +49 6172 608-2294
matthias.link@fresenius.com
www.fresenius.de

26. Februar 2018

Fresenius nach 14. Rekordjahr in Folge weiter auf Wachstumskurs

Kräftige Zuwächse für 2018 angestrebt - Mittelfristige Wachstumsziele bis 2020 bestätigt – Weichen für anhaltend starkes Wachstum gestellt

Angaben ohne explizite Zeitangabe beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2017.

Geschäftsjahr 2017:

- Umsatz 33,9 Mrd € (+15 %, +16 % währungsbereinigt)
- EBIT¹ 4.890 Mio € (+14 %, +15 % währungsbereinigt)
(bereinigt)
- Konzernergebnis^{2,3} 1.859 Mio € (+19 %, +21 % währungsbereinigt)
(bereinigt)
- Konzernergebnis³ 1.816 Mio € (+16 %, +18 % währungsbereinigt)
(vor Sondereinflüssen)
- Konzernergebnis³ 1.814 Mio € (+16 %, +18 % währungsbereinigt)
- Dividendenvorschlag 0,75 € je Aktie (+21 %)

4. Quartal 2017:

- Umsatz 8,7 Mrd € (+11 %, +17 % währungsbereinigt)
- EBIT¹ 1.354 Mio € (+9 %, +14 % währungsbereinigt)
(bereinigt)
- Konzernergebnis^{2,3} 520 Mio € (+18 %, +22 % währungsbereinigt)
(bereinigt)
- Konzernergebnis³ 487 Mio € (+10 %, +15 % währungsbereinigt)
(vor Sondereinflüssen)
- Konzernergebnis³ 511 Mio € (+16 %, +21 % währungsbereinigt)

Stephan Sturm, Vorstandsvorsitzender von Fresenius, sagte: „Fresenius hat im Jahr 2017 Enormes geleistet. 17 Millionen Patienten haben wir in unseren Krankenhäusern behandelt, mehr als 70.000 Neugeborenen durften wir auf die Welt helfen. Über 320.000 Patienten

¹ Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen, Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts und FCPA-Rückstellung

² Vergleichbar mit Konzernausblick gem. ursprünglicher Definition: Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen, Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts, Buchgewinn aus US-Steuerreform und FCPA-Rückstellung

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

versorgten wir mit mehr als 48 Millionen lebenserhaltenden Dialysebehandlungen. Den Gesundheitssystemen stellten wir gleichzeitig mehr als 90 neue generische – und damit kostensenkende – Arzneimittel zur Verfügung. Geleistet wurde all das von über 270.000 Menschen, denen wir im letzten Jahr Arbeit geben durften. Unsere wirtschaftlichen Ergebnisse sind das Spiegelbild unserer erfolgreichen Arbeit für die Menschen: Rekordumsatz und Rekordgewinn im Jahr 2017 zeigen ebenso wie unser starker Ausblick für dieses Jahr und bis 2020, dass unsere kompromisslose Ausrichtung auf Patientennutzen und Qualität sich auch für unsere Kapitalgeber auszahlt.“

Untersuchung angeblicher Verstöße gegen FDA-Vorgaben zur Datenintegrität bei Akorn, Inc.

Fresenius führt derzeit, unter Einbeziehung externer Sachverständiger, eine unabhängige Untersuchung zu angeblichen Verstößen gegen FDA-Vorgaben zur Datenintegrität in der Produktentwicklung von Akorn, Inc. durch. Vorstand und Aufsichtsrat von Fresenius werden die Ergebnisse dieser Untersuchung bewerten. Sollten Vollzugsbedingungen der Übernahmevereinbarung nicht erfüllt sein, kann dies Folgen für den Abschluss der Transaktion haben. Fresenius beabsichtigt, während der laufenden Untersuchung keine weiteren Stellungnahmen abzugeben. Fresenius strebt unverändert die Freigabe der US-Fusionskontrollbehörde FTC an.

Starker Konzernausblick¹ für 2018

Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet Fresenius einen währungsbereinigten Anstieg des Konzernumsatzes² zwischen 5 und 8 %. Das Konzernergebnis^{3,4} soll währungsbereinigt um 6 bis 9 % steigen. Exklusive der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts soll das Konzernergebnis^{3,5} währungsbereinigt um ~10 bis 13 % steigen.

Fresenius erwartet die Kennziffer Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA⁶ bis zum Jahresende 2018 weiter zu reduzieren.

Mittelfristige Wachstumsziele bis 2020 bestätigt⁷

Basierend auf der starken Geschäftsentwicklung des Jahres 2017 bestätigt Fresenius die mittelfristigen Wachstumsziele bis zum Jahr 2020. Fresenius strebt für den Zeitraum 2018 bis 2020 eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (CAGR) des Umsatzes in einer

¹ Ohne ausstehende Akquisitionen von Akorn und NxStage

² 2017 adjustiert um IFRS 15 (486 Mio € bei Fresenius Medical Care)

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

⁴ Basis 2017: 1.816 Mio €; 2018 vor Sondereinflüssen (vor akquisitionsbedingten Aufwendungen); inklusive Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts (43 Mio € nach Steuern in 2017 und ~120 Mio € nach Steuern in 2018)

⁵ Basis 2017: 1.859 Mio €; 2018 vor Sondereinflüssen (vor akquisitionsbedingten Aufwendungen)

⁶ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen erwarteten durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; ohne ausstehende Akquisitionen von Akorn und NxStage; ohne potenzielle weitere Akquisitionen; zu aktuell geltenden IFRS-Regeln

⁷ Zu Wechselkursrelationen und IFRS-Regeln von Februar 2017; inklusive kleiner und mittlerer Akquisitionen

Bandbreite von 7,1 bis 10,3 % an (Mittelpunkt: 8,7 %). Das Konzernergebnis³ soll im Zeitraum 2018 bis 2020 mit einem CAGR in einer Bandbreite von 8,3 bis 12,6 % wachsen (Mittelpunkt: 10,5%).

25. Dividendenerhöhung in Folge vorgeschlagen

Aufgrund der erfolgreichen Geschäftsentwicklung wird der Vorstand dem Aufsichtsrat vorschlagen, die Dividende für das Geschäftsjahr 2017 um 21 % auf 0,75 € je Aktie zu erhöhen (2016: 0,62 €). Die vorgeschlagene Ausschüttungssumme an die Aktionäre der Fresenius SE & Co. KGaA beträgt 416 Mio €.

16 % währungsbereinigter Umsatzanstieg

Der Konzernumsatz stieg um 15 % (währungsbereinigt: 16 %) auf 33.886 Mio € (2016: 29.471 Mio €). Das organische Wachstum betrug 6 %. Akquisitionen trugen 10 % zum Umsatzanstieg bei. Währungsumrechnungseffekte hatten einen negativen Einfluss von 1 %. Sie ergaben sich insbesondere aus der Abwertung des US-Dollars und des chinesischen Yuan gegenüber dem Euro. Im 4. Quartal 2017 stieg der Konzernumsatz um 11 % (währungsbereinigt: 17 %) auf 8.695 Mio € (4. Quartal 2016: 7.820 Mio €). Das organische Wachstum lag bei 6 %. Akquisitionen trugen mit 11 % zum Umsatzanstieg bei.

Konzernumsatz nach Regionen:

in Mio €	Q1-4/2017	Q1-4/2016	Veränderung Ist-Kurse	Währungsumrechnungseffekte	Veränderung währungs-bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen / Des-investitionen	Anteil am Konzernumsatz ¹
Nordamerika	15.093²	14.122	7 % ²	-2 % ²	9 % ²	7 %	2 % ²	45 % ²
Europa	13.767	10.839	27 %	0 %	27 %	3 %	24 %	41 %
Asien-Pazifik	3.182	2.922	9 %	-2 %	11 %	8 %	3 %	9 %
Lateinamerika	1.431	1.223	17 %	-2 %	19 %	12 %	7 %	4 %
Afrika	413	365	13 %	3 %	10 %	10 %	0 %	1 %
Gesamt	33.886	29.471	15 %	-1 %	16 %	6 %	10 %	100 %

in Mio €	Q4/2017	Q4/2016	Veränderung Ist-Kurse	Währungsumrechnungseffekte	Veränderung währungs-bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen / Des-investitionen	Anteil am Konzernumsatz ¹
Nordamerika	3.699	3.724	-1 %	-9 %	8 %	6 %	2 %	43 %
Europa	3.619	2.813	29 %	0 %	29 %	3 %	26 %	42 %
Asien-Pazifik	876	816	7 %	-6 %	13 %	10 %	3 %	10 %
Lateinamerika	374	341	10 %	-9 %	19 %	15 %	4 %	4 %
Afrika	127	126	1 %	-2 %	3 %	3 %	0 %	1 %
Gesamt	8.695	7.820	11 %	-6 %	17 %	6 %	11 %	100 %

¹ Bezogen auf den Beitrag zum Konzernumsatz

² Inklusive der Effekte aus der Vergütungsnachzahlung für Behandlungen von US-Kriegsveteranen (VA-Nachzahlung)

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

21 % bereinigter Konzernergebnisanstieg^{1,2} zu konstanten Wechselkursen

Der Konzern-EBITDA³ stieg um 14 % (währungsbereinigt: 15 %) auf 6.267 Mio € (2016: 5.517 Mio €). Der bereinigte Konzern-EBIT⁴ stieg um 14 % (währungsbereinigt: 15 %) auf 4.890 Mio € (2016: 4.302 Mio €). Die bereinigte EBIT-Marge⁴ betrug 14,4 % (2016: 14,6 %). Im 4. Quartal 2017 stieg der bereinigte Konzern-EBIT⁴ um 9 % (währungsbereinigt: 14 %) auf 1.354 Mio € (4. Quartal 2016: 1.244 Mio €), die bereinigte EBIT-Marge⁴ betrug 15,6 % (4. Quartal 2016: 15,9 %). Der Konzern-EBIT³ vor Sondereinflüssen stieg um 12 % (währungsbereinigt: 14 %) auf 4.830 Mio € (2016: 4.302 Mio €). Die EBIT-Marge³ betrug 14,3 % (2016: 14,6 %). Im 4. Quartal 2017 stieg der Konzern-EBIT³ um 5 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 1.308 Mio € (4. Quartal 2016: 1.244 Mio €), die EBIT-Marge³ betrug 15,0 % (4. Quartal 2016: 15,9 %).

Das Zinsergebnis³ lag bei -636 Mio € (2016: -582 Mio €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Akquisitionsfinanzierung von Quirónsalud zurückzuführen. Gegenläufig wirkten Einsparungen aus Refinanzierungsaktivitäten.

Die Konzern-Steuerquote vor Sondereinflüssen betrug 28,2 % (2016: 28,1 %). Die US-Steuerreform, die am 1. Januar 2018 in Kraft trat, erforderte eine Umbewertung latenter Steuerverbindlichkeiten und führte zu einem Buchgewinn von 103 Mio € im Jahr 2017. Die Konzern-Steuerquote nach Sondereinflüssen verminderte sich entsprechend auf 23,0 %.

Der auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn³ belief sich auf 1.194 Mio € (2016: 1.116 Mio €). Davon entfielen 95 % auf Anteile anderer Gesellschafter an Fresenius Medical Care.

Das bereinigte Konzernergebnis^{1,2} stieg um 19 % (währungsbereinigt: 21 %) auf 1.859 Mio € (2016: 1.560 Mio €). Das bereinigte Ergebnis je Aktie^{1,2} erhöhte sich um 18 % (währungsbereinigt: 19 %) auf 3,35 € (2016: 2,85 €). Im 4. Quartal 2017 stieg das bereinigte Konzernergebnis^{1,2} um 18 % (währungsbereinigt: 22 %) auf 520 Mio € (4. Quartal 2016: 442 Mio €). Das bereinigte Ergebnis je Aktie^{1,2} stieg um 16 % (währungsbereinigt: 20 %) auf 0,93 € (4. Quartal 2016: 0,81 €).

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² Vergleichbar mit Konzernausblick gem. ursprünglicher Definition: Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen, Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts, Buchgewinn aus US-Steuerreform und FCPA-Rückstellung

³ Vor Sondereinflüssen

⁴ Vergleichbar mit Konzernausblick gem. ursprünglicher Definition: Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen, Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts und FCPA-Rückstellung

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 18-19.

Das Konzernergebnis vor Sondereinflüssen¹ stieg um 16 % (währungsbereinigt: 18 %) auf 1.816 Mio € (2016: 1.560 Mio €). Das Ergebnis je Aktie^{1,2} erhöhte sich um 15 % (währungsbereinigt: 16 %) auf 3,28 € (2016: 2,85 €). Im 4. Quartal 2017 stieg das Konzernergebnis^{1,2} um 10 % (währungsbereinigt: 15 %) auf 487 Mio € (4. Quartal 2016: 442 Mio €). Das Ergebnis je Aktie^{1,2} stieg um 9 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 0,88 € (4. Quartal 2016: 0,81 €).

Das Konzernergebnis¹ stieg um 16 % (währungsbereinigt: 18 %) auf 1.814 Mio € (2016: 1.560 Mio €). Das Ergebnis je Aktie¹ erhöhte sich um 15 % (währungsbereinigt: 16 %) auf 3,27 € (2016: 2,85 €). Im 4. Quartal 2017 stieg das Konzernergebnis¹ um 16 % (währungsbereinigt: 21 %) auf 511 Mio € (4. Quartal 2016: 442 Mio €). Das Ergebnis je Aktie¹ stieg um 14 % (währungsbereinigt: 19 %) auf 0,92 € (4. Quartal 2016: 0,81 €).

Investitionen in Wachstum fortgesetzt

Fresenius investierte 1.828 Mio € in Sachanlagen (2016: 1.633 Mio €). Dies entspricht 5,4 % vom Umsatz. Schwerpunkte bildeten Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Dialysezentren, Produktionsstätten sowie Krankenhäuser und Tageskliniken.

Das Akquisitionsvolumen stieg auf 6.852 Mio € (2016: 926 Mio €) und betraf im Wesentlichen die Akquisitionen von Quirónsalud sowie des Biosimilars-Geschäfts der Merck KGaA.

Hervorragende Cashflow-Entwicklung

Der operative Cashflow stieg um 10 % auf 3.937 Mio € (2016: 3.585 Mio €) mit einer Cashflow-Marge von 11,6 % (2016: 12,2 %). Die starke Cashflow-Entwicklung ist vor allem auf Fresenius Medical Care und einen Rekord-Cashflow bei Fresenius Kabi zurückzuführen.

Der Free Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden stieg um 13 % auf 2.232 Mio € (2016: 1.969 Mio €) mit einer Marge von 6,6 % (2016: 6,7 %). Der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden betrug -4.557 Mio € (2016: 746 Mio €). Hier wirkten im Wesentlichen die Akquisitionen von Quirónsalud sowie des Biosimilars-Geschäfts der Merck KGaA.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² Vor Sondereinflüssen

Solide Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg um 14 % (währungsbereinigt: 21 %) auf 53.133 Mio € (31. Dezember 2016: 46.697 Mio €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Akquisition von Quirónsalud zurückzuführen. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 7 % (währungsbereinigt: 15 %) auf 12.604 Mio € (31. Dezember 2016: 11.744 Mio €). Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 16 % (währungsbereinigt: 23 %) auf 40.529 Mio € (31. Dezember 2016: 34.953 Mio €).

Das Eigenkapital stieg um 4 % (währungsbereinigt: 14 %) auf 21.720 Mio € (31. Dezember 2016: 20.849 Mio €). Die Eigenkapitalquote sank auf 40,9 % (31. Dezember 2016: 44,6 %).

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stiegen um 29% (währungsbereinigt: 35 %) auf 19.042 Mio € (31. Dezember 2016: 14.780 Mio€). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Akquisitionsfinanzierung von Quirónsalud zurückzuführen. Die Netto-Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stiegen um 32 % (währungsbereinigt: 37 %) auf 17.406 Mio € (31. Dezember 2016: 13.201 Mio €).

Der Verschuldungsgrad lag zum 31. Dezember 2017 bei 2,84^{1,2} (30. September 2017: 2,97^{1,2}; 31. Dezember 2016: 2,33¹; pro forma Quirónsalud 3,09¹).

Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestiegen

Zum 31. Dezember 2017 stieg die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern um 17 % auf 273.249 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31. Dezember 2016: 232.873).

¹ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils zu durchschnittlichen Wechselkursen der vorhergehenden zwölf Monate gerechnet; pro forma Akquisitionen

² Vor Sondereinflüssen

Die Unternehmensbereiche

Fresenius Medical Care

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen. Zum 31. Dezember 2017 behandelte Fresenius Medical Care 320.960 Patienten in 3.752 Dialysekliniken. Im Bereich Versorgungsmanagement entwickelt das Unternehmen sein Angebot zusätzlicher medizinischer Dienstleistungen rund um die Dialyse weiter.

in Mio €	Q4/2017	Q4/2016	Veränderung	Q1-4/2017	Q1-4/2016	Veränderung
Umsatz ¹	4.429	4.417	0 %	17.784	16.570	7 %
Bereinigtes EBIT ²	726	730	0 %	2.493	2.409	4 %
Bereinigtes Ergebnis ^{3,4}	362	363	0 %	1.204	1.144	5 %
Mitarbeiter				121.245	116.120	4 %

- **9 % währungsbereinigtes Umsatzwachstum, 7 % bereinigtes Ergebniswachstum zu konstanten Wechselkursen^{3,4}**
- **13% Wachstum des Operativen Cashflows**
- **Ausblick 2018: ~8 % währungsbereinigtes Umsatzwachstum⁵ und 13 bis 15 % Ergebniswachstum zu konstanten Wechselkursen^{3,6} erwartet**

Fresenius Medical Care steigerte den Umsatz¹ um 7 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 17.784 Mio € (2016: 16.570 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 7 %. Akquisitionen/Desinvestitionen trugen 2 % zum Umsatzanstieg bei.

Währungsumrechnungseffekte wirkten sich mit -2 % aus. Im 4. Quartal 2017 war der Umsatz mit 4.429 Mio € (4. Quartal 2016: 4.417 Mio €) auf Vorjahresniveau (stieg währungsbereinigt um 8 %).

Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen (Dialysedienstleistungen und Versorgungsmanagement) stieg um 8 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 14.532 Mio € (2016: 13.505 Mio €). Der Umsatz mit Dialyseprodukten stieg um 6 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 3.252 Mio € (2016: 3.064 Mio €).

In Nordamerika erhöhte sich der Umsatz um 7 % auf 12.879 Mio € (2016: 12.030 Mio €). Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen stieg um 7 % auf 12.036 Mio € (2016: 11.214 Mio €). Der Umsatz mit Dialyseprodukten erhöhte sich um 3 % auf 843 Mio € (2016: 816 Mio €).

¹ Exklusive Effekt aus der Vergütungsnachzahlung für Behandlungen von US-Veteranen (VA-Nachzahlung): 17.689 Mio €

² Vor Kosten im Zusammenhang mit Naturkatastrophen, VA-Nachzahlung und FCPA-Rückstellung

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

⁴ Vor Buchgewinn aus US-Steuerreform, Kosten im Zusammenhang mit Naturkatastrophen, VA-Nachzahlung und FCPA-Rückstellung

⁵ Berichteter Umsatz 2017: 17.784 Mio €, adjustiert um IFRS 15 (486 Mio €)

⁶ Basis 2017: 1.280 Mio €; 2018 inklusive wiederkehrender positiver Effekte aus der U.S.-Steuerreform in Höhe von 140 Mio € bis 160 Mio €

Der Umsatz außerhalb Nordamerikas stieg um 8 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 4.890 Mio € (2016: 4.527 Mio €). Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen stieg um 9 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 2.496 Mio € (2016: 2.292 Mio €). Der Umsatz mit Dialyseprodukten stieg um 6 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 2.315 Mio € (2016: 2.185 Mio €).

Der EBIT sank um -2 % (währungsbereinigt: 0 %) auf 2.362 Mio € (2016: 2.409 Mio €). Der bereinigte EBIT¹ stieg um 4 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 2.493 Mio € (2016: 2.409 Mio €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf eine ausgezeichnete Geschäftsentwicklung in Nordamerika und Asien-Pazifik zurückzuführen. Die bereinigte EBIT-Marge¹ betrug 14,1 % (2016: 14,5 %). Im 4. Quartal 2017 sank der EBIT um -29 % (währungsbereinigt: -22 %) auf 519 Mio € (4. Quartal 2016: 730 Mio €). Im 4. Quartal 2017 war der bereinigte EBIT¹ mit 726 Mio € (4. Quartal 2016: 730 Mio €) leicht unter Vorjahresniveau (stieg währungsbereinigt um 6 %). Die bereinigte EBIT-Marge¹ lag bei 16,4 % (4. Quartal 2016: 16,5 %).

Das Ergebnis² stieg um 12 % (währungsbereinigt: 14 %) auf 1.280 Mio € (2016: 1.144 Mio €). Vergleichbar mit dem Konzernausblick gemäß ursprünglicher Definition, d.h. ohne die Effekte aus der VA-Nachzahlung, ohne die Kosten im Zusammenhang mit Naturkatastrophen, ohne den Buchgewinn aus der US-Steuerreform sowie vor FCPA-Rückstellung betrug der währungsbereinigte Anstieg 7 %. Im 4. Quartal 2017 stieg das Ergebnis² um 8 % (währungsbereinigt: 16 %) auf 394 Mio € (4. Quartal 2016: 363 Mio €). Ohne die Effekte aus der VA-Nachzahlung, ohne die Kosten im Zusammenhang mit Naturkatastrophen, ohne den Buchgewinn aus der US-Steuerreform sowie vor FCPA-Rückstellung betrug der währungsbereinigte Anstieg 6 %.

Der operative Cashflow stieg um 13 % auf 2.192 Mio € (2016: 1.932 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug 12,3 % (2016: 11,7 %).

Fresenius Medical Care erwartet für das Geschäftsjahr 2018 ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von ~8 %³. Der Ausblick für 2018 basiert auf einem Umsatz für das Geschäftsjahr 2017, der die erstmalige Anwendung des IFRS 15-Standards berücksichtigt. Das Jahresergebnis² soll inklusive wiederkehrender positiver Effekte aus der U.S.-Steuerreform in Höhe von 140 Mio€ bis 160 Mio€ währungsbereinigt um 13 bis 15%⁴ wachsen.

Weitere Informationen: Siehe Presseinformation Fresenius Medical Care unter www.freseniusmedicalcare.com/de.

¹ Vor Kosten im Zusammenhang mit Naturkatastrophen, VA-Nachzahlung und FCPA-Rückstellung

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

³ Berichteter Umsatz 2017: 17.784 Mio €, adjustiert um IFRS 15 (486 Mio €)

⁴ Basis 2017: 1.280 Mio €

Fresenius Kabi

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel, klinische Ernährung und Infusionstherapien für schwer und chronisch kranke Menschen im Krankenhaus und im ambulanten Bereich. Das Unternehmen ist ferner ein führender Anbieter von medizintechnischen Geräten und Produkten der Transfusionstechnologie. Im Bereich Biosimilars entwickeln wir Produkte mit den Schwerpunkten Onkologie und Autoimmunerkrankungen.

in Mio €	Q4/2017	Q4/2016	Veränderung	Q1-4/2017	Q1-4/2016	Veränderung
Umsatz	1.594	1.550	3 %	6.358	6.007	6 %
EBITDA ¹	364	376	-3 %	1.483	1.468	1 %
Bereinigtes EBIT ²	318	308	3 %	1.237	1.171	6 %
Bereinigtes Ergebnis ^{3,4}	191	184	4 %	745	675	10 %
Mitarbeiter				36.380	34.917	4 %

- **7 % organisches Umsatzwachstum, 8 % währungsbereinigtes EBIT²-Wachstum**
- **Operativer Cashflow auf Allzeithoch**
- **Ausblick 2018: 4 bis 7 % organisches Umsatzwachstum und währungsbereinigtes EBIT-Wachstum⁵ von -3 bis -6 % erwartet (~2 bis 5 %⁶ exkl. Biosimilars-Aufwendungen)**

Fresenius Kabi steigerte den Umsatz um 6 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 6.358 Mio € (2016: 6.007 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 7 %. Währungsumrechnungseffekte hatten einen negativen Einfluss von 1 %. Sie ergaben sich aus der Abwertung verschiedener Währungen gegenüber dem Euro, insbesondere des US-Dollar und des chinesischen Yuan. Im 4. Quartal 2017 stieg der Umsatz um 3 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 1.594 Mio € (4. Quartal 2016: 1.550 Mio €). Das organische Umsatzwachstum lag bei 8 %.

In Europa stieg der Umsatz um 4 % (organisch: 5 %) auf 2.214 Mio € (2016: 2.135 Mio €). Im 4. Quartal 2017 stieg der Umsatz um 2 % (organisch: 3 %) auf 579 Mio € (4. Quartal 2016: 566 Mio €).

¹ Vor Sondereinflüssen

² Vergleichbar mit Konzernausblick gem. ursprünglicher Definition: Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen und Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

⁴ Vergleichbar mit Konzernausblick gem. ursprünglicher Definition: Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen, Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts und Buchgewinn aus US-Steuerreform

⁵ Basis 2017: 1.177 Mio €; 2018 vor Sondereinflüssen (vor akquisitionsbedingten Aufwendungen), inklusive Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts (60 Mio € in 2017 und erwartete Aufwendungen von ~160 Mio € in 2018)

⁶ Basis 2017: 1.237 Mio €; 2018 vor Sondereinflüssen (vor akquisitionsbedingten Aufwendungen)

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 18-19.

In Nordamerika erhöhte sich der Umsatz um 6 % (organisch: 8 %) auf 2.290 Mio € (2016: 2.170 Mio €). Im 4. Quartal 2017 stieg der Umsatz in Nordamerika um 2 % (organisch: 11 %) auf 554 Mio € (4. Quartal 2016: 542 Mio €).

Der Umsatz in der Region Asien-Pazifik stieg um 8 % (organisch: 11 %) auf 1.196 Mio € (2016: 1.108 Mio €). Im 4. Quartal 2017 stieg der Umsatz um 5 % (organisch: 11 %) auf 302 Mio € (4. Quartal 2016: 287 Mio €). In Lateinamerika/Afrika stieg der Umsatz um 11 % (organisch: 10 %) auf 658 Mio € (2016: 594 Mio €). Im 4. Quartal 2017 stieg der Umsatz um 3 % (organisch: 10 %) auf 159 Mio € (4. Quartal 2016: 155 Mio €).

Der bereinigte EBIT¹ stieg um 6 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 1.237 Mio € (2016: 1.171 Mio €). Die bereinigte EBIT-Marge¹ betrug 19,5 % (2016: 19,5 %). Im 4. Quartal 2017 stieg der bereinigte EBIT¹ um 3 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 318 Mio € (4. Quartal 2016: 308 Mio €). Die bereinigte EBIT-Marge¹ betrug 19,9 % (4. Quartal 2016: 19,9 %).

Der EBIT vor Sondereinflüssen stieg um 1 % (währungsbereinigt: 3 %) auf 1.177 Mio € (2016: 1.171 Mio €). Die EBIT-Marge vor Sondereinflüssen betrug 18,5 % (2016: 19,5 %). Im 4. Quartal 2017 sank der EBIT vor Sondereinflüssen um -12 % (währungsbereinigt: -6 %) auf 272 Mio € (4. Quartal 2016: 308 Mio €). Die EBIT-Marge vor Sondereinflüssen fiel aufgrund von Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts auf 17,1 % (4. Quartal 2016: 19,9 %).

Das bereinigte Ergebnis^{2,3} stieg um 10 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 745 Mio € (2016: 675 Mio €). Im 4. Quartal 2017 stieg das bereinigte Ergebnis^{2,3} um 4 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 191 Mio € (4. Quartal 2016: 184 Mio €).

Der operative Cashflow war mit 1.010 Mio € (2016: 1.004 Mio €) auf einem Rekordhoch. Die Cashflow-Marge betrug 15,9 % (2016: 16,7 %).

Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet Fresenius Kabi ein organisches Umsatzwachstum von 4 bis 7 % und ein währungsbereinigtes EBIT-Wachstum von -3 bis -6 %⁴. Exklusive der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts soll der EBIT währungsbereinigt um ~2 bis 5 %⁵ wachsen.

¹ Vergleichbar mit Konzernausblick gem. ursprünglicher Definition: Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen und Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

³ Vergleichbar mit Konzernausblick gem. ursprünglicher Definition: Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen, Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts undr Buchgewinn aus US-Steuerreform

⁴ Basis 2017: 1.177 Mio €; 2018 vor Sondereinflüssen (akquisitionsbedingte Aufwendungen), inklusive Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts (60 Mio € in 2017 und erwartete Aufwendungen von ~160 Mio € in 2018)

⁵ Basis 2017: 1.237 Mio €; 2018 vor Sondereinflüssen (vor akquisitionsbedingten Aufwendungen)

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 18-19.

Fresenius Helios

Fresenius Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber. Zum Unternehmen gehören Helios Deutschland und Helios Spanien (Quirónsalud). Helios Deutschland betreibt 111 Kliniken, darunter 88 Akutkrankenhäuser sowie 23 Rehabilitationskliniken und versorgt jährlich mehr als 5,3 Millionen Patienten. Quirónsalud betreibt 45 Kliniken, 55 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement und versorgt jährlich rund 11,6 Millionen Patienten.

in Mio €	Q4/2017	Q4/2016	Veränderung	Q1-4/2017	Q1-4/2016	Veränderung
Umsatz	2.246	1.461	54 %	8.668	5.843	48 %
EBITDA	384	229	68 %	1.426	879	62 %
EBIT	283	176	61 %	1.052	683	54 %
Ergebnis ¹	202	142	42 %	728	544	34 %
Mitarbeiter				105.927	72.687	46 %

- **4 % organisches Umsatzwachstum**
- **54 % EBIT-Wachstum (6 % ohne Quirónsalud)**
- **Ausblick 2018: 3 bis 6 % organisches Umsatzwachstum und EBIT-Wachstum von 7 bis 10% erwartet**

Fresenius Helios steigerte den Umsatz um 48 % (organisch: 4 %) auf 8.668 Mio € (2016: 5.843 Mio €). Akquisitionen, im Wesentlichen der Erwerb von Quirónsalud, steigerten den Umsatz um 44 %. Im 4. Quartal 2017 steigerte Fresenius Helios den Umsatz um 54 % (organisch: 3 %) auf 2.246 Mio € (4. Quartal 2016: 1.461 Mio €).

Der Umsatz von Helios Deutschland stieg um 4 % (organisch: 4 %) auf 6.074 Mio € (2016: 5.843 Mio €). Im 4. Quartal 2017 steigerte Helios Deutschland den Umsatz um 3 % (organisch: 3 %) auf 1.512 Mio € (4. Quartal 2016: 1.461 Mio €). Helios Spanien (Quirónsalud) wird seit 1. Februar 2017 konsolidiert. Der Umsatz von Helios Spanien betrug 2.594 Mio € (davon 734 Mio € im 4. Quartal 2017).

Der EBIT von Fresenius Helios stieg um 54 % auf 1.052 Mio € (2016: 683 Mio €), die EBIT-Marge auf 12,1 % (2016: 11,7 %). Im 4. Quartal 2017 stieg der EBIT um 61 % auf 283 Mio € (4. Quartal 2016: 176 Mio €). Die EBIT-Marge stieg auf 12,6 % (4. Quartal 2016: 12,0 %).

Der EBIT von Helios Deutschland stieg um 6 % auf 725 Mio € (2016: 683 Mio €), die EBIT-Marge auf 11,9 % (2016: 11,7 %). Im 4. Quartal 2017 war der EBIT von Helios Deutschland mit 176 Mio € (4. Quartal 2016: 176 Mio €) auf Vorjahresniveau. Die EBIT-Marge betrug 11,6 % (4. Quartal 2016: 12,0 %).

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Der EBIT von Helios Spanien betrug 327 Mio € (davon 107 Mio € im 4. Quartal 2017) mit einer EBIT-Marge von 12,6 % (4. Quartal 2017: 14,6 %).

Das Ergebnis¹ von Fresenius Helios erhöhte sich um 34 % auf 728 Mio € (2016: 544 Mio €). Im 4. Quartal 2017 stieg das Ergebnis¹ um 42 % auf 202 Mio € (4. Quartal 2016: 142 Mio €).

Getrieben durch die erstmalige Konsolidierung von Quirónsalud und ein gutes operatives Ergebnis stieg der operative Cashflow um 18 % auf 733 Mio € (2016: 622 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug 8,5 % (2016: 10,6 %).

Fresenius Helios erwartet für das Geschäftsjahr 2018 ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 6 % und ein EBIT-Wachstum von 7 bis 10 %.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Fresenius Vamed

Fresenius Vamed realisiert weltweit Projekte und erbringt Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Wertschöpfungskette: von der Entwicklung, Planung und schlüsselfertigen Errichtung über die Instandhaltung bis zum technischen Management und zur Gesamtbetriebsführung.

in Mio €	Q4/2017	Q4/2016	Veränderung	Q1-4/2017	Q1-4/2016	Veränderung
Umsatz	480	420	14 %	1.228	1.160	6 %
EBITDA	47	41	15 %	87	80	9 %
EBIT	44	38	16 %	76	69	10 %
Ergebnis ¹	29	24	21 %	50	45	11 %
Mitarbeiter				8.667	8.198	6 %

- **6 % organisches Umsatzwachstum, 10 % EBIT-Anstieg**
- **Auftragseingang von 1.096 Mio € auf Allzeithoch**
- **Ausblick 2018: Organisches Umsatzwachstum von 5 bis 10 % und EBIT-Anstieg von 5 bis 10 % erwartet**

Der Umsatz stieg um 6 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 1.228 Mio € (2016: 1.160 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 6 %. Im Projektgeschäft stieg der Umsatz um 2 % auf 606 Mio € (2016: 594 Mio €). Im Dienstleistungsgeschäft erhöhte sich der Umsatz um 10 % auf 622 Mio € (2016: 566 Mio €). Im 4. Quartal 2017 stieg der Umsatz um 14 % auf 480 Mio € (4. Quartal 2016: 420 Mio €). Das organische Umsatzwachstum lag bei 14 %.

Der EBIT stieg um 10 % auf 76 Mio € (2016: 69 Mio €). Die EBIT-Marge stieg auf 6,2 % (2016: 5,9 %). Im 4. Quartal 2017 stieg der EBIT um 16 % auf 44 Mio € (4. Quartal 2016: 38 Mio €). Die EBIT-Marge stieg auf 9,2 % (2016: 9,0 %).

Das Ergebnis¹ stieg um 11 % auf 50 Mio € (2016: 45 Mio €). Im 4. Quartal 2017 stieg das Ergebnis¹ um 21 % auf 29 Mio € (4. Quartal 2016: 24 Mio €).

Der Auftragseingang erreichte ein Allzeithoch von 1.096 Mio € (2016: 1.017 Mio €). Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2017 betrug 2.147 Mio € (31. Dezember 2016: 1.961 Mio €).

Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet Fresenius Vamed ein organisches Umsatzwachstum von 5 bis 10 % und einen EBIT-Anstieg von 5 bis 10 %.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

Pressekonferenz

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2017 findet am 27. Februar 2018 um 10.00 Uhr CET eine Pressekonferenz statt. Die Übertragung können Sie live über das Internet verfolgen unter www.fresenius.de/medien-termine. Nach der Pressekonferenz steht Ihnen die Aufzeichnung als Mitschnitt zur Verfügung.

#

Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen können Sie unserer Website entnehmen <https://www.fresenius.de/alternative-leistungskennzahlen>.

#

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung von Patienten. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 33,9 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2017 betrug die Anzahl der Mitarbeiter weltweit 273.249.

Weitere Informationen im Internet unter www.fresenius.de.
Folgen Sie uns auf Facebook und Twitter: www.facebook.com/fresenius.group und www.twitter.com/fresenius.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673
Vorstand: Stephan Sturm (Vorsitzender), Dr. Francesco De Meo, Rachel Empey, Dr. Jürgen Götz, Mats Henriksson, Rice Powell, Dr. Ernst Wastler
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Konzernzahlen und –ziele auf einen Blick

Ziele des Konzerns 2018

	Ziele 2018 ¹	Geschäftsjahr 2017
Umsatz, Wachstum (währungsbereinigt)	5 – 8 %	33.400 Mio € ²
Konzernergebnis ³ , Wachstum (währungsbereinigt)	6 – 9 % ⁴	1.816 Mio € ⁵
Konzernergebnis ³ , Wachstum (währungsbereinigt) exklusive Biosimilars	~ 10 – 13 % ⁶	1.859 Mio € ⁷

¹ Ohne ausstehende Akquisitionen von Akorn und NxStage

² Adjustiert um IFRS15 (486 Mio € bei Fresenius Medical Care)

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

⁴ Vor Sondereinflüssen (vor akquisitionsbedingten Aufwendungen); inklusive Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts (43 Mio € nach Steuern in 2017 und ~120 Mio € nach Steuern in 2018)

⁵ Vor Sondereinflüssen (vor akquisitionsbedingten Aufwendungen, Buchgewinn aus US-Steuerreform und FCPA-Rückstellung)

⁶ Vor Sondereinflüssen (vor akquisitionsbedingten Aufwendungen); vor Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts (43 Mio € nach Steuern in 2017 und ~120 Mio € nach Steuern in 2018)

⁷ Bereinigtes Konzernergebnis (vor akquisitionsbedingten Aufwendungen, Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts, Buchgewinn aus US-Steuerreform und FCPA-Rückstellung)

Ziele der Unternehmensbereiche 2018

	Ziele 2018 ¹	Geschäftsjahr 2017
Fresenius Medical Care		
Umsatz, Wachstum (währungsbereinigt)	~8 %	17.298 Mio € ²
Jahresergebnis ³ Wachstum (währungsbereinigt)	13 – 15 % ⁴	1.280 Mio €
Fresenius Kabi		
Umsatzwachstum (organisch)	4 – 7 %	6.358 Mio €
EBIT, Wachstum ⁵ (währungsbereinigt)	-3 bis -6 %	1.177 Mio €
<i>EBIT, Wachstum⁶ (währungsbereinigt) exkl. biosimilars</i>	<i>~2 – 5 %</i>	<i>1.237 Mio €</i>
Fresenius Helios		
Umsatzwachstum (organisch)	3 – 6 % ⁷	8.668 Mio € ⁸
EBIT, Wachstum	7 – 10 %	1.052 Mio € ⁸
Fresenius Vamed		
Umsatzwachstum (organisch)	5 – 10 %	1.228 Mio €
EBIT-Wachstum	5 – 10 %	76 Mio €

¹ Ohne ausstehende Akquisitionen von Akorn und NxStage

² Adjustiert um IFRS15 (486 Mio €)

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

⁴ 2018: Inklusive wiederkehrender positiver Effekte aus der US-Steuerreform von 140 Mio € bis 160 Mio €

⁵ Vor Sondereinflüssen (vor akquisitionsbedingten Aufwendungen); inklusive Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts (60 Mio € in 2017 und erwartete Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts von ~160 Mio € in 2018)

⁶ Vor Sondereinflüssen (vor akquisitionsbedingten Aufwendungen); vor Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts (60 Mio € in 2017 und erwartete Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts von ~160 Mio € in 2018)

⁷ Helios Spanien trägt mit 11 Monaten zum organischen Wachstum bei

⁸ Helios Spanien für 11 Monate konsolidiert

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	Q4/2017	Q4/2016	Veränderung	Q1-4/2017	Q1-4/2016	Veränderung
Umsatz	8.695	7.820	11%	33.886	29.471	15%
Umsatzkosten	-6.044	-5.258	-15%	-23.410	-19.958	-17%
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.651	2.562	3%	10.476	9.513	10%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-1.376	-1.175	-17%	-5.329	-4.683	-14%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-183	-143	-28%	-558	-528	-6%
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.092	1.244	-12%	4.589	4.302	7%
Zinsergebnis	-159	-149	-7%	-651	-582	-12%
Finanzergebnis	-159	-149	-7%	-651	-582	-12%
Ergebnis vor Ertragsteuern	933	1.095	-15%	3.938	3.720	6%
Ertragsteuern	-57	-305	81%	-905	-1.044	13%
Ergebnis nach Ertragsteuern	876	790	11%	3.033	2.676	13%
Abzüglich nicht beherrschende Anteile	-365	-348	-5%	-1.219	-1.116	-9%
Konzernergebnis (vor Sondereinflüssen)	487	442	10%	1.816	1.560	16%
Konzernergebnis	¹⁾ 511	442	16%	1.814	1.560	16%
Ergebnis je Stammaktie in € (vor Sondereinflüssen)	0,88	0,81	9%	3,28	2,85	15%
Ergebnis je Stammaktie	¹⁾ 0,87	0,80	9%	3,26	2,83	15%
bei voller Verwässerung in € (vor Sondereinflüssen)	¹⁾ 0,92	0,81	14%	3,27	2,85	15%
Ergebnis je Stammaktie in €	0,92	0,81	14%	3,27	2,85	15%
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in €	¹⁾ 0,91	0,80	14%	3,25	2,83	15%
Durchschnittliche Anzahl Aktien	554.660.557	547.042.878		554.124.656	546.395.188	
EBITDA (vor Sondereinflüssen)	1.688	1.558	8%	6.267	5.517	14%
Abschreibungen	-380	-314	-21%	-1.437	-1.215	-18%
EBIT (vor Sondereinflüssen)	1.308	1.244	5%	4.830	4.302	12%
EBITDA-Marge (vor Sondereinflüssen)	19,4%	19,9%		18,5%	18,7%	
EBIT-Marge (vor Sondereinflüssen)	15,0%	15,9%		14,3%	14,6%	

¹⁾ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 18-19.

Überleitungsrechnung auf das IFRS-Konzernergebnis

Im Geschäftsjahr 2017 ergaben sich Sondereinflüsse aufgrund der Akquisition des Biosimilars-Geschäfts der Merck KGaA und des angekündigten Erwerbs der Anteile an der Akorn, Inc. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Transaktionskosten in Form von Rechts- und Beratungskosten sowie um Kosten der Finanzierungszusage für die Akorn-Transaktion (akquisitionsbedingte Aufwendungen). Zudem ergaben sich Sondereinflüsse aus der US-Steuerreform (Buchgewinn aus der Umbewertung latenter Steuerverbindlichkeiten) sowie aus der Foreign Corrupt Practices Act (FCPA) Rückstellung. Zur Vergleichbarkeit mit dem ursprünglich gegebenen Konzernausblick werden die Kennzahlen zusätzlich um die Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts bereinigt. Die folgende Darstellung zeigt die entsprechende Überleitung auf die Werte gemäß IFRS auf. Im Geschäftsjahr 2016 ergaben sich weder Bereinigungssachverhalte noch Sondereinflüsse.

Geschäftsjahr 2017

in Mio €	Basis für Prognosevergleich: Q1-4/2017 vor Sondereinflüssen und vor Kosten für die Weiterentwicklung von Fresenius Kabis Biosimilars-Geschäft		Bereinigungen für Prognosevergleich: Kosten für die Weiterentwicklung von Fresenius Kabis Biosimilars-Geschäft		Q1-4/2017 vor Sondereinflüssen (akquisitionsbedingte Aufwendungen und Buchgewinn aus US- Steuerreform und FCPA- Rückstellung)			Q1-4/2017 nach Sondereinflüssen (gemäß IFRS)
					Sondereinflüsse (akquisitionsbedingte Aufwendungen)	Sondereinflüsse (Buchgewinn aus US-Steuerreform)	Sondereinflüsse (FCPA- Rückstellung)	
Umsatz	33.886				33.886			33.886
EBIT	4.890	-60			4.830	-41	-200	4.589
Zinsergebnis	-634	-2			-636	-15		-651
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.256	-62			4.194	-56	-200	3.938
Ertragsteuern	-1.203	19			-1.184	13	266	-905
Ergebnis nach Ertragsteuern	3.053	-43			3.010	-43	266	3.033
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-1.194				-1.194	-163	138	-1.219
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt	1.859	-43			1.816	-43	103	1.814

Die Sondereinflüsse sind jeweils im Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen.

4. Quartal 2017

in Mio €	Basis für Prognosevergleich: Q4/2017	Bereinigungen für Prognosevergleich: Kosten für die Weiterentwicklung von Fresenius Kabis Biosimilars-Geschäft	Q4/2017 vor Sondereinflüssen (akquisitionsbedingte Aufwendungen und Buchgewinn aus US- Steuerreform und FCPA- Rückstellung)	Sondereinflüsse (akquisitionsbedingte Aufwendungen)	Sondereinflüsse (Buchgewinn aus US-Steuerreform)	Sondereinflüsse (FCPA- Rückstellung)	Q4/2017 nach Sondereinflüssen (gemäß IFRS)
	vor Sondereinflüssen und vor Kosten für die Weiterentwicklung von Fresenius Kabis Biosimilars-Geschäft	Weiterentwicklung von Fresenius Kabis Biosimilars-Geschäft					
Umsatz	8.695		8.695				8.695
EBIT	1.354	-46	1.308	-16	0	-200	1.092
Zinsergebnis	-150	-2	-152	-7			-159
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.204	-48	1.156	-23	0	-200	933
Ertragsteuern	-344	15	-329	6	266	0	-57
Ergebnis nach Ertragsteuern	860	-33	827	-17	266	-200	876
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-340		-340		-163	138	-365
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt	520	-33	487	-17	103	-62	511

Die Sondereinflüsse sind jeweils im Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen.

Kennzahlen der Konzernbilanz

in Mio €	31. Dezember 2017	31. Dezember 2016	Veränderung
Aktiva			
Kurzfristige Vermögenswerte	12.604	11.744	7%
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.202	5.199	19%
davon Vorräte	3.252	3.189	2%
davon flüssige Mittel	1.636	1.579	4%
Langfristige Vermögenswerte	40.529	34.953	16%
davon Sachanlagen	9.555	8.139	17%
davon Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	28.457	24.664	15%
Bilanzsumme	53.133	46.697	14%
Passiva			
Verbindlichkeiten	31.413	25.848	22%
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.688	1.315	28%
davon Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.795	7.637	2%
davon Finanzverbindlichkeiten	19.042	14.780	29%
Nicht beherrschende Anteile	8.059	8.185	-2%
Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA	13.661	12.664	8%
Summe Eigenkapital	21.720	20.849	4%
Bilanzsumme	53.133	46.697	14%

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio €	Q4/2017	Q4/2016	Veränderung	Q1-4/2017	Q1-4/2016	Veränderung
Ergebnis nach Ertragsteuern	876	790	11%	3.033	2.676	13%
Abschreibungen	380	314	21%	1.437	1.215	18%
Veränderungen Pensionsrückstellungen	-16	23	-170%	37	1	--
Cashflow	1.240	1.127	10%	4.507	3.892	16%
Veränderung Working Capital	-124	185	-167%	-570	-307	-86%
Operativer Cashflow	1.116	1.312	-15%	3.937	3.585	10%
Investitionen, netto	-589	-549	-7%	-1.705	-1.616	-6%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	527	763	-31%	2.232	1.969	13%
Mittelabfluss für Akquisitionen, netto	210	-181	--	-5.865	-485	--
Dividendenzahlungen	-61	-88	31%	-924	-738	-25%
Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden	676	494	37%	-4.557	746	--
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-434	-119	--	4.796	-236	--
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	-78	19	--	-182	25	--
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	164	394	-58%	57	535	-89%

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen Geschäftsjahr 2017

in Mio €	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
	Q1-4/2017	Q1-4/2016	Veränd.	Q1-4/2017	Q1-4/2016	Veränd.	Q1-4/2017	Q1-4/2016	Veränd.	Q1-4/2017	Q1-4/2016	Veränd.	Q1-4/2017	Q1-4/2016	Veränd.	Q1-4/2017	Q1-4/2016	Veränd.
Umsatz	17.784	16.570	7%	6.358	6.007	6%	8.668	5.843	48%	1.228	1.160	6%	-152	-109	-39%	33.886	29.471	15%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	17.754	16.546	7%	6.301	5.956	6%	8.652	5.843	48%	1.174	1.122	5%	5	4	25%	33.886	29.471	15%
davon Innenumsatz	30	24	25%	57	51	12%	16	0		54	38	42%	-157	-113	-39%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	52%	56%		19%	20%		26%	20%		3%	4%		0%	0%		100%	100%	
EBITDA	3.298	3.110	6%	1.483	1.468	1%	1.426	879	62%	87	80	9%	-268	-20	--	6.026	5.517	9%
Abschreibungen	736	701	5%	306	297	3%	374	196	91%	11	11	0%	10	10	0%	1.437	1.215	18%
EBIT	2.562	2.409	6%	1.177	1.171	1%	1.052	683	54%	76	69	10%	-278	-30	--	4.589	4.302	7%
Zinsergebnis	-354	-366	3%	-119	-149	20%	-155	-37	--	-2	-2	0%	-21	-28	25%	-651	-582	-12%
Ertragsteuern	-690	-623	-11%	-317	-311	-2%	-164	-100	-64%	-23	-21	-10%	289	11	--	-905	-1.044	13%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	1.244	1.144	9%	702	675	4%	728	544	34%	50	45	11%	-910	-848	-7%	1.814	1.560	16%
Operativer Cashflow	2.192	1.932	13%	1.010	1.004	1%	733	622	18%	42	27	56%	-40	0	--	3.937	3.585	10%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	1.351	1.017	33%	590	668	-12%	322	273	18%	35	16	119%	-66	-5	--	2.232	1.969	13%
Bilanzsumme	24.025	25.504	-6%	11.792	11.430	3%	16.583	8.696	91%	1.282	1.108	16%	-549	-41	--	53.133	46.697	14%
Finanzverbindlichkeiten	7.448	8.132	-8%	4.806	5.155	-7%	6.665	1.406	--	245	176	39%	-122	-89	-37%	19.042	14.780	29%
Sonstige operative Verbindlichkeiten	5.282	5.658	-7%	2.879	2.153	34%	2.027	1.387	46%	621	574	8%	452	361	25%	11.261	10.133	11%
Investitionen, brutto	944	931	1%	428	335	28%	415	352	18%	16	11	45%	25	4	--	1.828	1.633	12%
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen	683	774	-12%	157	114	38%	5.979	38	--	33	0		0	0	--	6.852	926	--
Forschungs- und Entwicklungsaufwand Mitarbeiter (Köpfe zum Stichtag)	131	147	-11%	427	381	12%	-	-	--	0	0		0	0		558	528	6%
	121.245	116.120	4%	36.380	34.917	4%	105.927	72.687	46%	8.667	8.198	6%	1.030	951	8%	273.249	232.873	17%
Kennzahlen																		
EBITDA-Marge	18,5%	18,8%		23,3%	24,4%		16,5%	15,0%		7,1%	6,9%					18,5% ⁴⁾	18,7%	
EBIT-Marge	14,4%	14,5%		18,5%	19,5%		12,1%	11,7%		6,2%	5,9%					14,3% ⁴⁾	14,6%	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,1%	4,2%		4,8%	4,9%		4,3%	3,4%		0,9%	0,9%					4,2%	4,1%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	12,3%	11,7%		15,9%	16,7%		8,5%	10,6%		3,4%	2,3%					11,6%	12,2%	
ROOA	10,9%	10,6%		10,8%	11,7%		6,9%	8,5%		9,8%	10,5%					9,4% ⁵⁾	10,0%	

1) Vor Buchgewinn aus US-Steuerreform und FCPA-Rückstellung

2) Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen und Buchgewinn aus US-Steuerreform

3) Nach akquisitionsbedingten Aufwendungen, Buchgewinn aus US-Steuerreform und FCPA-Rückstellung

4) Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen und FCPA-Rückstellung

5) Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf pro forma-Basis beinhaltet nicht die akquisitionsbedingten Aufwendungen sowie die FCPA-Rückstellung.

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 4. Quartal 2017

in Mio. €	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
	Q4/2017 ¹⁾	Q4/2016	Veränd.	Q4/2017 ²⁾	Q4/2016	Veränd.	Q4/2017	Q4/2016	Veränd.	Q4/2017	Q4/2016	Veränd.	Q4/2017 ³⁾	Q4/2016	Veränd.	Q4/2017	Q4/2016	Veränd.
Umsatz	4.429	4.417	0%	1.594	1.550	3%	2.246	1.461	54%	480	420	14%	-54	-28	-93%	8.695	7.820	11%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	4.422	4.410	0%	1.579	1.537	3%	2.230	1.461	53%	462	411	12%	2	1	100%	8.695	7.820	11%
davon Innenumsatz	7	7	0%	15	13	15%	16	0		18	9	100%	-56	-29	-93%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	51%	56%		18%	20%		26%	19%		5%	5%		0%	0%		100%	100%	
EBITDA	901	918	-2%	364	376	-3%	384	229	68%	47	41	15%	-224	-6	--	1.472	1.558	-6%
Abschreibungen	182	188	-3%	92	68	35%	101	53	91%	3	3	0%	2	2	0%	380	314	21%
EBIT	719	730	-1%	272	308	-12%	283	176	61%	44	38	16%	-226	-8	--	1.092	1.244	-12%
Zinsergebnis	-80	-90	12%	-31	-35	11%	-44	-9	--	-1	-1	0%	-3	-14	79%	-159	-149	-7%
Ertragsteuern	-206	-196	-6%	-73	-80	9%	-40	-24	-67%	-14	-13	-8%	276	8	--	-57	-305	81%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	358	363	-1%	158	184	-14%	202	142	42%	29	24	21%	-236	-271	13%	511	442	16%
Operativer Cashflow	528	772	-32%	370	343	8%	173	185	-6%	35	5	--	10	7	43%	1.116	1.312	-15%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	301	515	-42%	212	230	-8%	-12	12	-200%	30	0	--	-4	6	-167%	527	763	-31%
Investitionen, brutto	312	261	20%	175	135	30%	186	173	8%	6	5	20%	12	0		691	574	20%
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen	135	329	-59%	0	0		22	5	--	33	-	--	0	0		190	334	-43%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	36	39	-8%	147	104	41%	-	-	--	0	0		0	0		183	143	28%
Kennzahlen																		
EBITDA-Marge	20,3%	20,8%		22,8%	24,3%		17,1%	15,7%		9,8%	9,8%					19,4% ⁴⁾	19,9%	
EBIT-Marge	16,2%	16,5%		17,1%	19,9%		12,6%	12,0%		9,2%	9,0%					15,0% ⁴⁾	15,9%	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,1%	4,3%		5,8%	4,4%		4,5%	3,6%		0,6%	0,7%					4,4%	4,0%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	11,9%	17,5%		23,2%	22,1%		7,7%	12,7%		7,3%	1,2%					12,8%	16,8%	

1) Vor Buchgewinn aus US-Steuerreform und FCPA-Rückstellung

2) Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen und Buchgewinn aus US-Steuerreform

3) Nach akquisitionsbedingten Aufwendungen, Buchgewinn aus US-Steuerreform und FCPA-Rückstellung

4) Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen und FCPA-Rückstellung

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio €	Q4/ 2017	Q4/ 2016	Ver- änderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Ver- änderung währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz ¹⁾
Fresenius Medical Care	4.429	4.417	0%	-8%	8%	6%	2%	51%
Fresenius Kabi	1.594	1.550	3%	-5%	8%	8%	0%	18%
Fresenius Helios	2.246	1.461	54%	0%	54%	3%	51%	26%
Fresenius Vamed	480	420	14%	-1%	15%	14%	1%	5%
Gesamt	8.695	7.820	11%	-6%	17%	6%	11%	100%

in Mio €	Q1-4/ 2017	Q1-4/ 2016	Ver- änderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Ver- änderung währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz ¹⁾
Fresenius Medical Care	17.784	16.570	7% ²⁾	-2% ²⁾	9% ²⁾	7%	2% ²⁾	52%
Fresenius Kabi	6.358	6.007	6%	-1%	7%	7%	0%	19%
Fresenius Helios	8.668	5.843	48%	0%	48%	4%	44%	26%
Fresenius Vamed	1.228	1.160	6%	0%	6%	6%	0%	3%
Gesamt	33.886	29.471	15%	-1%	16%	6%	10%	100%

1) Bezogen auf den Beitrag zum Konzernumsatz

2) Inklusive der Effekte aus der VA-Nachzahlung